

0719

SEGEN DES GLAUBENS FÜR ANDERE

AUS EINER
BELEHRUNG IM VIERFACHEN AMTE

AUS
PASTORALE MITTEILUNGEN
1866

SEGEN DES GLAUBENS FÜR ANDERE

**Aus einer Belehrung im Vierfachen Amte
Aus Pastorale Mitteilungen 1866**

Ap.-Gesch. 27, 20-26

27:20 Da aber viele Tage weder Sonne noch Sterne schienen und ein gewaltiges Ungewitter uns bedrängte, war all unsre Hoffnung auf Rettung dahin. 27:21 Und als man lange nichts gegessen hatte, trat Paulus mitten unter sie und sprach: Liebe Männer, man hätte auf mich hören sollen und nicht von Kreta aufbrechen, dann wäre uns Leid und Schaden erspart geblieben. 27:22 Doch nun ermahne ich euch: seid unverzagt; denn keiner von euch wird umkommen, nur das Schiff. 27:23 Denn diese Nacht trat zu mir der Engel des Gottes, dem ich gehöre und dem ich diene, 27:24 und sprach: Fürchte dich nicht, Paulus, du musst vor den Kaiser gestellt werden; und siehe, Gott hat dir geschenkt alle, die mit dir fahren. 27:25 Darum, liebe Männer, seid unverzagt; denn ich glaube Gott, es wird so geschehen, wie mir gesagt

© CHURCH DOCUMENTS
BEERFELDEN MAI 2004 / 7111

Der vorliegende Text ist eine wörtliche Abschrift des Originals
unter gegebenenfalls orthographischer Anpassung

PETER SGOTZAI . AM KIRCHBERG 24 . 64743 BEEFELDEN

ist. 27:26 Wir werden aber auf eine Insel auflaufen.

Gott ist immer und überall ein Gott des Trostes. Trost kann aber nur in gedemütigte Herzen eingehen. Wenn Gott demütigt, so will Er stark machen. Dies sehen wir auch an dem Apostel Paulus in merkwürdiger Weise. Als Gefangener befand er sich auf dem Schiffe in der untergeordnetsten Stellung, wenn auch vom Hauptmann menschenfreundlich behandelt, so doch bewacht und wenig geachtet. Als er seine Befürchtungen äußert, schenkt man denselben keinen Glauben, sondern vertraut mehr dem Steuermann und dem Schiffsherrn. Vielleicht sah man ihn mitleidig über die Achsel an als einen, der keinen Mut habe in Gefahr.

Die drohende Gefahr bricht herein, es verschwindet jede Hoffnung der Rettung, der anfängliche Mut und die Zuversicht der Schiffsführer ist dahin. Paulus tritt abermals ins Mittel unter sie, erstaunt sehen sie ihn an und hören auf seine Worte. Der verachtete Paulus wird der Führer, dem sie sich alle unterordnen. Voll Glaubensmut steht er da und verkündigt ihnen, dass nur das Schiff untergehen werde, aber sie alle würden gerettet werden (V. 22). „Diese Nacht ist bei mir gestanden ein Engel des Gottes, des ich bin und dem ich diene.“

Auch in der äußersten Lebensgefahr bekannte er Gott und bezeugte, dass er Ihm diene; und Gott bekannte sich zu Seinem Knechte, der Ihm treu war in starkem Glauben (V. 25). Das ist Gottes wunderbare Treue. Aber noch mehr: „Gott hat dir geschenkt alle, die mit dir schiffen.“ 276 Menschen 'sind dem Paulus geschenkt! Wie wird Paulus mit Gott gerungen haben, nicht für sich allein, sondern wie Abraham vor Sodom, in glaubensvoller Fürbitte. Wie gewaltig und groß ist die Frucht der Liebe; des Glaubens, der Fürbitte. -

Als Paulus die Schar ermahnt hatte, Speise zu nehmen, zeigte er, wie solches in rechter Weise geschehen müsse: er nahm Brot, dankte Gott vor ihnen allen und brach es und fing an zu essen. Da wurden sie alle frohen Mutes und nahmen auch Speise.

Der Glaube ist eine gewisse Zuversicht.

Machen wir nun die Nutzenanwendung für uns in jetziger, gefährlicher Zeit: So wir das Vertrauen zu Gott durch Jesum Christum festhalten bis ans Ende, können wir versichert sein, dass die Hilfe Gottes nicht fehlen wird, denn nimmermehr wird Er Seine Treue verleugnen. Dienen wir unserm Gott nach der Berufung, die wir angenommen haben, in Einfalt und Demut und geben wir Zeugnis von dem Grunde unserer

Hoffnung, so wird sich Gott zu uns bekennen auch durch den Dienst der heiligen Engel. Halten wir fest im Glauben und in der Liebe, in Fürbitte und Gemeinschaft, so wird Gott Segen geben für uns und für viele andere. „Siehe, Gott hat dir geschenkt alle, die mit dir schiffen!“ - Achten wir unsere eigene Trübsal für nichts, so werden auch andere Zuversicht gewinnen. (Philip. 1, 14). - In allen Stücken aber werde Christus hochgepriesen.